






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.04.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Günstige Bedingungen bei mäßiger Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen recht günstige Bedingungen bei mäßiger Gefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dabei eher kleinräumig in Form von neuen Tribschneeanisammlungen oberhalb etwa 2500m anzutreffen. Aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse könnte es vorkommen, dass diese an sich sehr leicht erkennbaren Tribschneeanisammlungen, die sich vor allem im sehr steilen kammnahen Gelände abgelagert haben, übersehen werden. In tieferen Höhenlagen wird die Schneedecke im Tagesverlauf etwas feucht und könnte deshalb vereinzelt auf steilen Wiesenhängen abgleiten. Ansonsten ist unter entsprechendem, eher selten auftretenden Strahlungseinfluss aus extrem steilen Einzugsgebieten mit dem Abgang von Lockerschneelawinen zu rechnen. Etwas Vorsicht auch in sehr steilen schattseitigen Hängen zwischen 2100m und 2500m, wo die Schneedecke unter großer Zusatzbelastung ganz vereinzelt noch gestört werden könnte.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Tirol hat es während der vergangenen 24 Stunden verbreitet Niederschlag gegeben, wobei es oberhalb etwa 900m geschneit hat. Meist waren es um 10cm, in den südlichen Ötztaler und Stubaier Alpen vereinzelt bis 20cm. Unterhalb dieses Neuschnees lagert bereits meist gut gesetzter Neuschnee, der sich während dieser Woche abgelagert hat. Darunter findet sich eine harte Schmelzharschschicht, in sehr großen Höhen auch Windharschschicht. In Bodennähe ist die Schneedecke zumindest unterhalb etwa 2400m, sonnseitig auch in größeren Höhen, feucht. Neu gebildete Tribschneeanisammlungen sind oberhalb etwa 2500m eher schlecht mit der darunter gelagerten Schneedecke verbunden, wobei die Verbindung mit zunehmender Seehöhe abnimmt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über Südfrankreich und Spanien bestimmt auch das Wetter in den Alpen. Die Sichten im Gebirge werden durch Nebel und Schneeschauer beeinträchtigt. Temperatur in 2000m -6 bis -4 Grad, in 3000m -11 bis -9 Grad. Schwacher bis mäßiger Ostwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz